

Kinder zum Herkules

Ausgehend von der Berichterstattung in der HNA vom 8. Januar 2022 über die beachtlichen Kosten für Kitas bei Ausflügen in die Kasseler Umgebung haben wir als Verein „Bürger für das Welterbe“ diese Kritik aufgegriffen: Unter dem Motto „Kinder zum Herkules“ ist es dem Verein bereits seit Jahren ein Anliegen, Kinder, die heute in Kassel aufwachsen, mit ihrer natürlichen Umgebung und ihrem heimatlichen Umfeld vertraut zu machen.

Der Verein möchte/wollte in diesem Fall ein Beispiel geben, wie gesellschaftliches Engagement zum Wohle der Kinder gerade aus den nördlichen Stadtteilen aussehen könnte.

Neben einer finanziellen Förderung der Fahrtkosten zum Herkules erhielten die Kinder der Kindertagesstätte „Nordstern“ bei unserem Besuch am 11. Februar einen „Herkuleskoffer“ mit den Handpuppen „Herkules“ und „Leo Löw“, mit denen sie spielerisch die 12 Taten des Kasseler Wahrzeichens an 7 Stationen des Bergparks nachzeichnen können, dazu Bild- und Zeichenmaterial .

Der Verein wird weitere Kitas, für die der Herkules Ziel ihrer Ausflüge sein wird, mit entsprechenden Materialien unterstützen.

Und wir hatten Erfolg! Am Montag, den 7. März berichtete die HNA, dass die Stadt Kassel beabsichtigt, Kita-Gruppen bei Ausflügen in die Umgebung demnächst kostenlos mit dem ÖPNV befördern zu lassen.

Herkules sei DANK!



Internationale Jugendbauhütte Gartendenkmalpflege

Die Internationale Jugendbauhütte Gartendenkmalpflege trägt ihre Schwerpunkt bereits in ihrem Namen: Unter der Leitung der Deutschen Stiftung Denkmalschutz organisiert sie von Potsdam aus ehrenamtliche Angebote für heranwachsende Menschen im Prozess ihrer gesellschaftlichen Orientierung und Selbstfindung. Im gesetzlichen Rahmen des „Freiwilligen Sozialen Jahres“ und des „Bundesfreiwilligendienstes“ eröffnet sie ihren Teilnehmern für ein Jahr Möglichkeiten praktischer Arbeit in sozialer Absicherung: Taschengeld, Sozialversicherung und Unterbringung sind gesichert. So auch im Arbeitsumfeld des Weltkulturerbes im Park Wilhelmshöhe.

Der Verein Bürger für das Welterbe Park Wilhelmshöhe, Karlsau und Wilhelmsthal unterstützt die Arbeit der Jugendlichen. Das sind in der Regel zwei Auszubildende, die ab 1. September für die kommenden zwölf Monat zusammen oben im Park arbeiten und zusammen im Marstallgebäude untergebracht sind. Arbeitszeitbeginn: 7 Uhr

Herr Kai Lipphardt aus der Abteilung Gärten der MHK betreut und führt die jungen Männer.



Zum wiederholten Mal stellt der Verein im Rahmen seiner Jugendarbeit Arbeitskleidung zur Verfügung. Die anhängenden gekürzten Arbeitsberichte zeigen Ihnen, liebe Mitglieder: Die Herausforderungen einer ungewohnten Arbeits- und Lebensweise haben diese jungen Menschen stärker und entschiedener werden lassen: Felix Coujad will bald eine Tischlerlehre beginnen, Moriz Schönfeld ein Studium der Forstwissenschaft.

An Kassel und den Bergpark werden sie gern zurückdenken, haben wir feststellen können: an den freundlichen Ausbilder, die „warmen“ qualitätvollen Jacken und die „Urkunde“ zum Dank für ihre „enorme“ Leistung, die sie für Pflege und Erhalt unseres Weltkulturerbes ehrenamtlich erbracht haben.

Felix Coujad

Mein Name ist Felix Coujad, ursprünglich komme ich aus Hamburg. Ich habe meine Schullaufbahn mit dem 10. Jahr beendet, da ich keine Lust mehr auf Schule hatte und weil mir schon klar war, dass ich eine Ausbildung machen möchte für die ich das Abitur nicht benötige. Über Freunde bin ich dann auf die IJGD gestoßen. So schrieb ich eine allgemeine Bewerbung an die Denkmalpflege und noch einige andere Stellen die mich ansprachen. Doch ich hatte keinen Erfolg. Bis zum Sommer, als sich Kai Lipphardt meldete und mich auf ein Praktikum im Schlosspark Kassel Wilhelmshöhe einlud. Es gefiel mir so gut, dass ich beschloss zum 15.08.2021 dort anzufangen.

Die ersten Wochen hier waren ziemlich ungewohnt, neue Stadt, neue Leute, neue Wohnung und neue Tätigkeiten. Doch nach 1-2 Wochen ging es schon. Zu Anfang, als es noch recht warm war, haben wir viel mit dem Freischneider gearbeitet, wir haben Wiesen, Hänge und Unkraut ab- und freigemäht. Doch schon recht bald bekam der „Freiwilligenbetreuer“ aus der Kolonne einen Auftrag mit uns Freiwilligen im Nachbarpark Wilhelmsthal einen Weg zu bauen. Für den Weg brauchten wir ungefähr zwei Wochen, da wir die meiste Zeit nur zu zweit waren. Zurück im Bergpark stand nun Laub an. Bis Ende 2021 haben wir fast ausschließlich in Gräben und Seen gestanden um diese von Laub zu befreien. Ab und an haben wir auch an Wasserfällen Unkraut gerupft oder Seen abgelassen um undichte Stellen zu reparieren. Anfang 2022 dann ging es ans Entschlammern. Das Entschlammern ist häufig so abgelaufen, dass 2-3 Leute im See/Graben standen und Schlamm in eine Baggerschaufel geschippt haben, diese wurde dann hinten auf einen Muli geladen, von da aus wurde der Schlamm dann weggefahren. Momentan sind wir immer noch am Entschlammern und so wie es aussieht haben wir auch noch ein bisschen was vor uns. Ich hoffe, der kleine Einblick in mein FSJ und meine Tätigkeiten hier hat Ihnen gefallen.

Moriz Schönfeld

Mein Name ist Moriz Schönfeld. Ich bin 19 Jahre alt und komme aus der Nähe von Marburg. Nachdem ich im letzten Jahr das Abitur absolviert habe, wollte ich erst einmal reisen. Da dies auf Grund von Corona, in der Form, wie ich mir das vorgestellt hatte, jedoch nicht möglich war, musste ich mir eine andere Alternative suchen. Studieren wollte ich auch nicht direkt, weshalb für mich eigentlich nur ein FSJ in Frage kam. Da ich mich gern körperlich betätige und gern draußen bin, habe ich mich im Internet nach Stellen umgeschaut, die sich mit Naturschutz oder Parkpflege beschäftigen. Nachdem ich auf die Jugendbauhütte gestoßen war, wurden mir recht schnell verschiedene Stellen angeboten, von denen mir der Park Wilhelmshöhe am meisten zugesagt hat.

Mittlerweile arbeite ich hier schon gut 4 Monate und habe recht viel Spaß bei der Arbeit, bin einigermaßen mit dem Park und den anstehenden Arbeiten vertraut und komme gut mit meinen Kollegen zurecht. Da ich jedoch vor Beginn meines Studiums im Herbst noch einmal verreisen möchte, habe ich mich dazu entschlossen, das FSJ etwas früher zu beenden, um so meine eigentlichen Pläne von 2021 doch noch umzusetzen.

In eigener Sache

Wir werden am 11. Mai 2022 unsere Mitgliederversammlung durchführen – es wird Neuwahlen geben. Wer sich für die Vorstandsarbeit in unserem wunderbaren Verein interessiert, möge bitte bis zum 3. April sein/ihr Interesse bei der Vorsitzenden kund tun.

Engagiert für Kassels historische Gärten und die Gartenkunst!

Seit 2013 ist der Bergpark Weltkulturerbe. Die *Bürger für das Welterbe* waren am Bewerbungsverfahren um den Welterbetitel aktiv beteiligt und haben mit größtem Einsatz daran gearbeitet, die Anerkennung als UNESCO-Welterbe zu erreichen. Seit 2001 fördern die *Bürger für das Welterbe* den Schutz und Erhalt sowie die Instandsetzung und Wiederherstellung der historischen Schlossgärten Wilhelmshöhe, Karlsaue und Wilhelmsthal und ihrer Bauten als einzigartige und außergewöhnliche Zeugnisse der europäischen Gartenkunst und unersetzliches Kulturerbe der Menschheit. Grundlage dafür sind die von UNESCO und ICOMOS genannten Bedingungen. Die *Bürger für das Welterbe* bieten eine Vielfalt von Vorträgen, Führungen, Exkursionen, Lesungen, Öffentlichkeitsarbeit und Angeboten für Kinder und Jugendliche zu den historischen Gärten und zum Welterbe.

*Bürger für das Welterbe Park Wilhelmshöhe,
Karlsaue und Wilhelmsthal e. V.*

Newsletter-Redaktion: Der Vorstand (V.i.S.d.P.)
Brabanter-Straße 24 | 34131 Kassel | info@welterbe-kassel.de

Wir danken dem Land Hessen, der Museumslandschaft Hessen Kassel, der Stadt Kassel, dem Landkreis Kassel und allen unseren Partnern für die Kooperation und die Unterstützung unserer Arbeit.

Der neue Wasserfall und die Roteichenallee

Die Weimarsche Seite des Bergparks lädt in jeder Jahreszeit ein, Geschichte und Geschichten zu entdecken. Bei dieser Führung sind wir auf den Spuren der Anlage des Neuen Wasserfalls unterwegs und genießen die Ein- und Ausblicke, die uns die Roteichenallee, die direkte Verbindung vom Neuen Wasserfall zur Rasenallee bietet. Anmeldungen erforderlich unter der Telefonnummer 0561/3161033 (AB), Teilnahme kostenlos, Spenden willkommen.

06.04.2022, 17:00 Uhr

Mit Dr. Sylvia Schmelzer

Treffpunkt: Großes Gewächshaus



Führung Siebenbergen

Wenn am 1. April nach einem sechsmonatigen Winterschlaf die Insel Siebenbergen für Besucher wieder ihre Tore öffnet, haben die einheimischen Wildpflanzen bereits heimlich geblüht: das Schneeglöckchen, der Winterling oder das gelbe Buschwindröschen. Es erwarten uns aber im fortschreitenden Frühling märchenhafte Blütenteppiche unter seltenen Bäumen in einem harmonischen, aparten Farbspiel. Begleitet von poetischen Goethe-Texten gewinnt die Betrachtung der Frühlingsblumen neue Qualitäten.

21.04.2022, 18:00 Uhr

„Mit Goethe über Siebenbergen“ (Karl-Heinz Freudenstein); Anmeldung unter 0561/34526



„Der Park erwacht“

...„im wunderschönen Monat Mai, als alle Knospen sprangen ...“

Konzert zum Wiederbeginn der Wasserspiele im Bergpark

Junge Musiker präsentieren Werke von Robert Schumann,

Henri Vieuxtemps und Gustav Mahler

In Kooperation mit der MAK „Louis Spohr“ und der MHK

Es sind besonders die am Ende des 18.Jhs. und im frühen 19.Jh. entstandenen „romantischen“ Wasserspiele in Wilhelmshöhe, die den Spaziergänger in ihrer Wildheit und Schönheit faszinieren.

In der romantischen Musik dieser Zeit verbinden sich Text- und Tonwelten mit innerer Empfindung und äußerer Wahrnehmung zu einem faszinierenden Gesamterlebnis.

Diese Musik kann uns einführen in das Erlebnis der romantischen Wirkungen des Bergparks auf seine Besucher.



30. April 2022, 17 Uhr, Ballhaus am Schloss Wilhelmshöhe

Kostenbeitrag: 10 Euro

Benefizkarten: 15 Euro

Vorverkauf ab 19.April 2022 bei Bürobedarf Bietau und Buchhandlung Vietor

Bitte melden Sie sich und Ihre Begleitung an unter: Tel.0561/38624 oder info@welterbe-kassel.de.

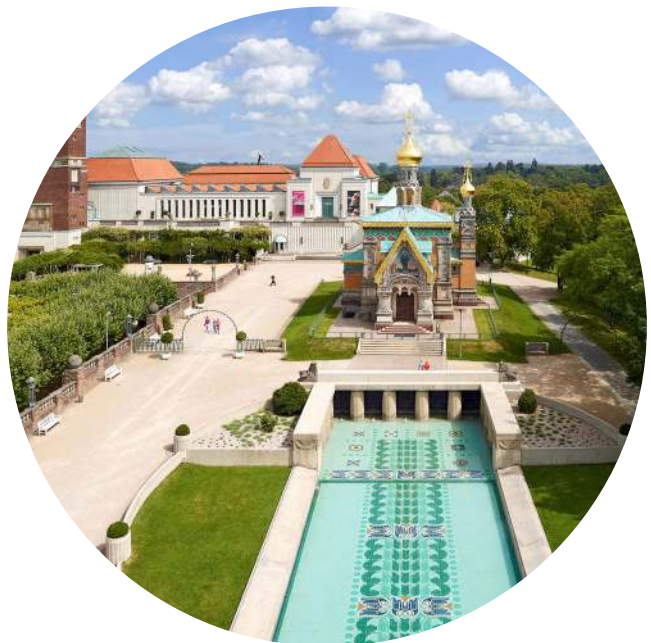
Die Karten werden an der Kasse hinterlegt.

Exkursion Darmstadt - Eltville - Mainz

Liebe Mitglieder,

jetzt liegen die Kostenvoranschläge für Busfahrt und Übernachtung im Rahmen unserer geplanten Exkursion zur Mathildenhöhe in Darmstadt, zum Besuch in Eltville und zur jüdischen Gemeinde in Mainz vor. Ebenso der Ablauf der Exkursion (siehe nächste Seite). Das bedeutet, dass Sie ab sofort Ihre Teilnahme fest zusagen und buchen können. Der Reisepreis beträgt pro Person bei Übernachtung mit Frühstück im Doppelzimmer 110 Euro, im Einzelzimmer 140 Euro. Im Reisepreis enthalten sind An- und Abreise mit einem Bus der gehobenen Klasse, Teilnahme an zwei Führungen (siehe unten), Teilnahme an einer Weinverkostung in Eltville sowie Übernachtung mit Frühstück in einem Hotel in Mainz. Getränke und Verpflegung während der Fahrt sowie das Abendessen in einem Restaurant in Eltville (Angebot für die Teilnehmenden) sind selbst zu tragen.

Wir erbitten Ihre verbindliche Teilnahmezusage mit gleichzeitiger Zahlung des jeweiligen Reisepreises auf unser Konto (Brigitte Bergholter Welterbeverein, IBAN DE36 5205 0353 0001 0968 48) mit dem Stichwort „Exkursion Mathildenhöhe“ bis spätestens 15. April 2022.



Noch ein Hinweis: Sollte die angenommene Teilnehmezahl von 30 Personen wieder Erwaarten deutlich unterschritten werden, könnte sich der Reisepreis geringfügig erhöhen, da die Buskosten fix, d. h. unabhängig von der Zahl der Teilnehmenden, sind. Davon gehen wir aber angesichts der Attraktivität der Exkursion nicht aus.

Der geplante Exkursionsverlauf

Welterbestätte „Mathildenhöhe“ (Darmstadt) – Eltville - Welterbe/
SchUM-Stadt Mainz

Datum

Samstag, 11.6.2022

Aktivität

**9.00 Abfahrt Busparkplatz
ICE-Bahnhof**

**ca. 12.00 Führung
Mathildenhöhe**

**Begegnung mit Hans Knöll,
Vorstand des Vereins „Freunde der
Mathildenhöhe und Dr. Jennifer Verhoeven, Koordinatorin der
Welterbestätten**

anschließend kleiner Imbiss (Cafeteria)

anschließend Weiterfahrt nach Eltville

Stadtspaziergang

**17:00 Wein und Kultur „Über den Dächern von Eltville“ mit
Ulrich Bachmann**

19.00 Abendessen im Restaurant „Gelbes Haus“ Eltville

ca. 22:00 Fahrt nach Mainz

Übernachtung im Ibis – Altstadt-Hotel

Sonntag, 12.6.2022

**10.00 Mainz Führung jüdischer Friedhof/Synagoge mit
Andreas Berg**

**13.00 Besuch der Kirche St. Stephan mit außergewöhnlichen
Kirchenfenstern von Marc Chagall**

14.00 Abfahrt aus Mainz

17.00 Ankunft am ICE-Bahnhof

